

Antworten von Johannes Becher (Die Grünen)

Frage 1 – Nachtflugregelung

→ Ja zur Nachtflugreduzierung

Gemeinsam mit meiner Partei Bündnis 90/Die Grünen setze ich mich für ein umfassendes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr ein. Als Zwischenschritt möchte ich das Lärmkontingent für den Flughafen München halbieren und habe dazu bereits einen Antrag in den Landtag eingebracht. Als Ergebnis wird nun die Staatsregierung aktualisierte Prognosen für die Zahl der Flugbewegungen und Nachtflüge vorlegen. Zudem sind die Ausnahmen auf ein absolutes Minimum zu begrenzen. Ich möchte meine parlamentarische Arbeit für mehr Nachtruhe im Sinne unserer Region gerne auch künftig mit Leidenschaft fortzusetzen.

Frage 2 – Schwefel im Kerosin

→ Ja das ist ein Problem

Technisch ist die Entschwefelung von Kerosin machbar und wird z.B. in Schwechat in einer großtechnischen Anlage bereits seit Jahren durchgeführt. Für den flächendeckenden Einsatz von entschwefeltem Kerosin braucht es eine entsprechende Verpflichtung für die Flugverkehrsindustrie sowie die Förderung von weiterer Forschung und Entwicklung.

Frage 3 – Kein Kerosin beim Rollen verbrennen (Taxiing)

→ ja zur Schadstoffreduzierung

Im Landtag weise ich regelmäßig auf die verschiedenen Möglichkeiten zur Reduzierung von Schadstoffen hin und dazu gehört das elektrische Schleppen der Flugzeuge. Wenn uns der technische Fortschritt hilft, dann muss er auch im Sinne der Menschen in der Region genutzt werden. Der Freistaat muss hier als Mehrheitseigner des Flughafens endlich lenkend auf die FMG einwirken, statt sich der Verantwortung zu entziehen.

Frage 4 – Bau einer 3. Startbahn

→ gegen eine 3SLB

Das Baurecht für die dritte Bahn muss endlich aufgehoben werden und der Planfeststellungsbeschluss geändert werden. Gemeinsam mit zahlreichen Menschen in der Flughafenregion halten wir den Widerstand gegen dieses massiv klima- und umweltschädliche Projekt aufrecht, bis die Pläne für den Bau endlich beerdigt sind. Dazu habe ich in den letzten fünf Jahren mehrere Anträge im Bayerischen Landtag gestellt und klar die Position unserer Region vertreten